

weiteren Ausbau des im Vorjahr schon bekanntgegebenen Fabrikationsprogramms unsere Ges. vor wirtschaftlichen Schäden zu bewahren. Auch war es uns möglich, unsere Belegschaft durch Einstellung neuer Arbeitskräfte nicht unerheblich zu vermehren. Da wir bei allen unseren Maßnahmen den gegebenen Verhältnissen

wie bisher durch vorsichtige Geschäftsgebarung Rechnung trugen, sind wir in der Lage, trotz aller Hemmungen und Schwierigkeiten einen durchaus befriedigenden Abschluß vorzulegen. Seit Gründung unserer Ges. ist es erstmalig möglich geworden, einen größeren Reingewinn auszuweisen.

F. Ad. Richter & Cie. Akt.-Ges., Chemische Werke.

Sitz in Rudolstadt (Thür.), Schwarzburger Straße 82.

Vorstand: Max Schippel, Dr. Ernst Loehr.

Prokurist: Heinrich Nehr Korn.

Aufsichtsrat: Dipl.-Ing. Willy Sabersky-Müssigbrodt, Neustadt a. H.; Bankdir. Rich. Hammel, Ludwigshafen; Komm.-Rat Ad. Richter, Rudolstadt; Friedrich von Malingkrodt, Berlin.

Gegründet: 1869. A.-G. seit 16./8. 1921 mit Wirkung ab 18./8. 1921; eingetragen 18./8. 1921.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von pharmazeutischen und chemisch-technischen Produkten und Präparaten sowie Heilmitteln und Arzneimitteln aller Art sowie die Befähigung sämtlicher verwandter Geschäfte, die geeignet sind, das Unternehmen zu fördern, insbesondere die Fortführung der Geschäfte der Firma F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt, Abteilung Chemische Fabrik. Spezialitäten: Anker-Pain-Expeller, Anker-Gicht-Watte, Anker-Fenichelhonig, Anker-Fichtennadel-Extrakt, Pinon-Badesalztabletten usw.

Weitere Fabrikationsstätten: Wien, Kopenhagen, Warschau. — Grundbesitz: 38 825 qm. — Rund 40 Angestellte und Arbeiter.

Konzerngesellschaften: F. Ad. Richter & Cie. A.-G., Baukastenfabrik, Rudolstadt; F. A. Richter & Cie. A.-G. Verkaufsgesellschaft m. b. H., Berlin und Leipzig.

Verbände: Die Ges. gehört keinen preis- und absatzregelnden Verbänden usw. an.

Kapital: 500 000 RM in 133 Vorz.-Akt. Lit. A und 367 St.-Akt. Lit. B zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. erhalten 6% Kumul.-Vorz.-Div.

Urspr. 3 750 000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 6./10. 1922 um 1 250 000 M in 917 St.-Akt. Lit. B u. 333 Vorz.-Akt. Lit. A zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. von

5 Mill. M auf 750 000 RM in 1333 Vorz.-Akt. Lit. A und 3667 St.-Akt. Lit. B zu 150 RM. Die G.-V. v. 3./9. 1926 beschloß zwecks Sanierung Herabsetz. des A.-K. um 250 000 RM durch Zulassung der Aktien im Verh. 3 : 2.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Akt., 6% Div. an St.-Akt., Tant. an Vorstand und A.-R., Rest Superdiv. an alle Aktien bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 35 000, Fabrikgebäude 127 400, Wohngebäude 67 100, Maschinen und Anlagen 132 280, Werkzeuge und Inventar 22 720, Außenstände auf Warenlieferung. 59 597, Außenstände, sonstige 110 000, Konzernforderung. usw. 256 288, Kasse 1564, Postscheck 3089, Bankguthaben 10 936, Wechsel und Schecks 1270, Beteilig. 2200, Wertpapiere 211 431, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 50 935, Halbfabrikate 18 083, Fertigwaren 22 635, (Avale 5000), Verlust 1932 10 604. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 162 000, besond. R.-F. 50 000, Hyp. 212 937, Bankschuld 62 925, Darlehen 39 816, Lieferanten 40 816, Gewinnvortrag aus Vorjahr 74 639, (Avale 5000). Sa. 1 143 134 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 67 848, soz. Abgaben 4044, Zinsen 5420, Steuern 20 246, Abschreib. 20 731, sonst. Aufwendungen 173 307. — **Kredit:** Rohgewinn 233 404, sonstige Erträge 47 587, Verlust 1932 10 604, Sa. 291 596 RM.

Die gesamten Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 1932 auf 20 905.60 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 6, 0, 0, 0%.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ludwigshafen a. Rh.: Dresdner Bank.

Chemische Fabrik Ferdinand Sichel Aktiengesellschaft.

Sitz in Saarbrücken, Marienstraße 8.

Vorstand: Otto Pack.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Oskar Wilhelm, Dir. Dr.-Ing. u. Dr. chem. Walter Dux, Hannover; Dir. Dr. Karl Heinen, Saarbrücken.

Gegründet: 25./9. 1923; eingetr. 30./9. 1923. Eingebraucht wurde das in Saarbrücken, Marienstr. 11, gelegene Anwesen im Werte von 220 000 Fr.

Zweck: Herstellung von Klebstoffen jeder Art.

Aktienkapital: 500 000 Fr. in 500 Akt. zu je 1000 Fr.

Urspr. 100 000 Fr. — Lt. G.-V. v. 30./3. 1926 auf 20 000 Franken herabgesetzt u. um 80 000 Fr. u. weitere 400 000 Franken auf 500 000 Fr. erhöht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 247 000, Maschinen 34 000, Geräte 1, Patente 1, Kasse 1816, Postscheck 3295, Banken 40 898, Rimessen 148 231, Debitoren 132 809, Warenbestand 225 476. — **Passiva:** A.-K. 500 000, gesetzl. Reserve 100 000, Lieferanten 75 968, Rückstellungen 63 958, Gewinnvortrag aus 1931 1369, Reingewinn aus 1932 92 232. Sa. 833 527 Franken.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 455 130, Abschreib. 17 000, Gewinn 93 601. — **Kredit:** Warenrohgewinn 564 362, Gewinnvortrag aus 1931 1369. Sa. 565 731 Fr.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 7, 8, 8, 8%.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Phapag“ Pharmazeutische Präparate, Aktiengesellschaft.

Sitz in Saarbrücken 1, Altneugasse 50—52.

Vorstand: Jakob Ebel, Otto Euringer.

Aufsichtsrat: Vors.: Architekt Franz Kaiser; Stellv.: Rechtsanw. Dr. Hugo Abraham, Kaufm. Siegmund Blumenthal, Bankprokurist Harry Fuldheim, Saarbrücken; Fabrikbes. August Karreth, München; Dir. Hugo Platz, Leipzig; Fabrikbes. Kommerz.-R. Gerhard F. Schmidt, Zürich; Dir. Max Dobroschke, Potsdam.

Gegründet: 9./2. 1923; eingetragen 20./4. 1923. Firma bis 1924: Pharmazeutische Präparate A.-G.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von pharmazeutischen Produkten sowie deren Verarbeitung, Erwerb

und Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Pharmazie und Chemie, Ankauf und Herstellung von Ausstattungen und Verpackungsgegenständen für den Vertrieb der Waren, Verwertung der bei der Fabrikat. sich ergebenden Nebenprodukte und Nebenartikel.

Kapital: 660 000 Fr. in 125 Vorz.-Akt. zu 100 Fr., 43 Vorz.-Akt. zu 500 Fr., 2375 St.-Akt. zu 100 Fr. und 777 St.-Akt. zu 500 Fr.

Urspr. 100 Mill. M in 250 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 000 Mark, 5000 Nam.-St.-Akt. zu 1000 M, 4000 Nam.-St.-Akt. zu 10 000 M, 5000 Inh.-Akt. zu 1000 M, 3000 Inh.-Akt. zu 5000 M, 1500 Inh.-Akt. zu 20 000 M, übrn. von den Grün-